

4. Parkinson-Gipfel-Treffen auf dem Säntis, Mittwoch, 11. April 2018 (Welt-Parkinson-Tag)

« Aus dem Leben gegriffen.
Mit Hirn und Herz der Parkinson-Krankheit
begegnen.»

- Emotionale, kognitive und soziale Belastungen von Parkinson-Betroffenen und -Angehörigen
- Psychologische Interventionen für Parkinson-Betroffene und -Angehörige

Sie sind erst vor wenigen Wochen oder Monaten mit der Diagnose «Parkinson» konfrontiert worden? Sie haben dazu viele Fragen und kaum befriedigende Antworten? Sie fühlen sich ein wenig unsicher oder gar überfordert? Sie kennen keine Fachperson, welche Sie darüber aufklären kann, was genau denn mit Ihnen abläuft? – Dann sollten Sie sich unbedingt das obige Datum freihalten und sich sobald als möglich für diese kostenlose Infoveranstaltung anmelden.

Die Parkinson-Selbsthilfegruppe «SHG Jupp Säntis» und die «Rehaklinik Zihlschlacht» organisieren gemeinsam diesen interessanten Anlass, welcher sich an jung- und neubetroffene Parkinson-Patienten wendet. Dabei werden ausgewiesene Fachärzte der Psychologie und der Neurologie sowie Therapeuten und Fachpersonen aus dem Pflegebereich und natürlich Mitglieder der «SHG Jupp Säntis» ihre Erfahrungen sowie hilfreiche Impulse und Ideen weitergeben.



Sie sind herzlich eingeladen, am Mittwoch, 11. April 2018 auf dem Säntis einen Tag unter Gleichgesinnten zu verbringen. Ebenfalls auf dem Programm steht ein Podiumsgespräch mit Fachleuten und Betroffenen. Die anschliessende Frageunde, zu welcher auch das Publikum eingeladen ist, bildet den Abschluss.

Anmeldungen (Achtung: beschränkte Teilnehmerzahl!) und Fragen richten Sie bitte an juppsaentis@bluewin.ch oder Tel. 071 461 26 03.

Anmeldeschluss ist Freitag, der 8. März 2018.

Das genaue Tagesprogramm mit den Namen aller Referierenden sowie weitere Infos zum Treffen werden Ihnen nach dem Eingang Ihrer Anmeldung zugestellt.

Shiatsu: Die innere Balance wiederfinden

Der Alltag in unserer schnelllebigen Gesellschaft fordert seinen Tribut und führt immer häufiger zu wiederkehrenden Beschwerden. Oft gibt es keine konkrete medizinische Ursache. Shiatsu kann einen wertvollen Beitrag leisten.

Shiatsu (Fingerdruck) ist eine komplementärtherapeutische Behandlungsform, die auf Körper, Seele und Geist wirkt und den Menschen ins Zentrum stellt. Auch wenn der Grund für eine Behandlung meist auf einem Symptom beruht, verfolgt Shiatsu einen ganzheitlichen Genesungs-

ansatz. Der sanfte Druck hilft Betroffenen, sich zu entspannen und die Selbstregulierungskräfte zu stärken. Gleichzeitig werden im Gespräch gemeinsam Bewältigungsstrategien erfasst und gefördert. Gerade bei häufig stressbedingten Beschwerden wie Kopfschmerzen, muskulären Ver-

spannungen, Magenproblemen, aber auch Schlaflosigkeit und Unruhe kann Shiatsu helfen, das Wohlbefinden nachhaltig zu steigern. Shiatsu ist anerkannt. Die Behandlungen werden von den meisten Krankenkassen vergütet.

Kurzprofil der Shiatsu Gesellschaft Schweiz

Die Shiatsu Gesellschaft Schweiz mit Geschäftsstelle in Wettingen wirkt als Berufsverband für professionell praktizierende KomplementärTherapeutinnen und -Therapeuten der Methode Shiatsu. Die SGS wurde 1990 als politisch und konfessionell neutraler Verein gegründet. Sie arbeitet gemäss ihrem Leitbild und zählt rund 1000 Aktivmitglieder. Die Shiatsu Gesellschaft Schweiz ist Mitglied der Organisation der Arbeitswelt KomplementärTherapie (Oda KT) und ist auf internationaler Ebene mit dem International Shiatsu Network (ISN) vernetzt. www.shiatsuverband.ch

